

MARIA LANKOWITZ:

## Gemeinderat beschließt einstimmig Budget 2000 und gibt grünes Licht für Rüsthausbau

Hauptthemen der letzten Gemeinderatssitzung in Maria Lankowitz waren die Beschlußfassung des Budgets 2000 sowie die Absichtserklärung, für die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz ein Grundstück anzukaufen und auf diesem ein neues Rüsthaus zu errichten.

Bürgermeister Josef Riemer legte dem Gemeinderat ein Budget vor, welches im ordentlichen Haushalt einen Aufwand von 44 911 000 Schilling beinhaltet. Trotz vieler neuer Aufgaben für die Gemeinde – zum Beispiel ist für den Musikschulbetrieb in Köflach und Rosental für Maria Lankowitz Musikschüler ein Beitrag in Höhe von 600 000 Schilling zu leisten, sowie sind die Umlagen für Land, Sozialhilfeverband etc. beträchtlich gestiegen – ist es Bürgermeister Josef Riemer und seinem Team gelungen, dieses Budget zu finanzieren.

Der außerordentliche Haushalt ist mit 5 886 000 Schilling ebenfalls ausgeglichen finanziert. Hier sind wieder einige Maßnahmen vorgesehen, die dem Wohl der Maria Lankowitzer Bevölkerung dienen werden und die Wohnqualität in Maria Lankowitz weiter verbessern.

Das mit viel Augenmaß und Gefühl erstellte Budget 2000 beinhaltet keine Neuverschuldung der Marktgemeinde Maria Lankowitz sowie keine Mehrbelastungen der Bevölkerung in Form von Gebührenerhöhungen, berichtete Bürgermeister Josef Riemer mit berechtigtem Stolz. Seit 1995 gibt es demnach in Maria Lankowitz keine Anhebung der Wasser-, Kanal- und Müllgebühren.

Ein langersehnter Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz sollte in nächster Zeit verwirklicht werden. Gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft Köflach wird versucht, das Betriebsgrundstück der Firma Südwestbau zu erwerben. Das bestehende Fabriksgebäude sollte zu einem Gemeindebauhof umfunktioniert werden. Weiters ist man derzeit dabei, das Projekt „Rüsthausneubau“ einer Realisierung zuzuführen. Wenn die Finanzplanung positiv abgeschlossen ist – die Verhandlungen mit dem Land Steiermark wurden bereits erledigt –, werden der Neubau des Rüsthauses sowie die Adaptierung eines Bauhofes in Angriff genommen.

Der Erwerb dieses Grundstückes beinhaltet noch eine andere für Maria Lankowitz äußerst wichtige Überlegung. Als Grundbesitzer schafft sich die Marktgemeinde Maria Lankowitz damit die Möglichkeit, die langersehnte Ortsumfahrung zu verwirklichen. Mit geringen Neutrassierungen im Sportplatzbereich kann mit geringem finanziellen Aufwand eine Umfahrung des Ortskernes geschaffen werden.

Weiters wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Liegenschaft der Firma Baudendistel – Spar-Markt – zu erwerben. Auch hier gibt es ein Zusammenwirken mit der Siedlungsgenossenschaft Köflach, welche den Wohnungsbereich erwerben wird und die Gemeinde den Geschäftsbereich. Die Finanzierung dieses Grundstückes erscheint insofern als gesichert, da die zu leistenden Annuitäten mit den Mieteinnahmen abgedeckt werden. Wichtig für die Gemeindevertretung – so Bürgermeister Josef Riemer – ist es und muß Vorrang haben, daß die Nahversorgung der Maria Lankowitzer Bevölkerung gesichert ist bzw. erhalten bleibt.

Um den Senioren von Maria Lankowitz die Sozialdienste „Heimhilfe“, „Altenhilfe“ und „Hauskrankenpflege“ weiterhin zu sichern, wurden Verträge mit der Volkshilfe Steiermark und mit dem Roten Kreuz vom Gemeinderat auf Antrag von SPÖ-Gemeinderat Siegfried Movia einstimmig genehmigt.

Für Bildung und Erziehung ist es auch unumgänglich, daß der Besuch von Musikschulen von der Gemeinde unterstützt wird, meinte Bürgermeister Josef Riemer. So beschloß der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung auf seinen Antrag Vereinbarungen zwischen der Marktgemeinde Maria Lankowitz mit der Musikschule Köflach und der Musikschule Rosental, wonach insgesamt 59 Kinder aus Maria Lankowitz diese beiden Musikschulen in Anspruch nehmen dürfen. Ein Musikschulplatz kostet zur Zeit knapp mehr als 10 000 Schilling, wovon der Elternbeitrag 3 500 Schilling beträgt und der Rest in Höhe von über 6 500 Schilling von der Gemeinde aufzubringen ist.

Werner Monsberger



Bürgermeister Josef Riemer

Foto: Agathon Koren, Köflach

28. Jänner 2000